

# JUGENDSEITEN

## Liebe Freunde der Jugendseiten

Auffahrtstag. Der ideale Tag um die Texte für die Jugendseite zu schreiben. Schön, bist du wieder mit dabei.

Heute Morgen war der Himmel noch blau und niemand glaubte daran, dass der Eisheilige Bonifatius doch noch einkehren würde. Ob er das auch wirklich macht, warten wir es ab. Die Eisheiligen Mamertus, Pankratius und Servatius waren alles andere als „eisig“. Sie bescherten uns wunderschöne schon fast Sommertage. Die Amseln verkündeten zusammen mit der bunten Vogelschar mit ihren melodösen „Pfeifkonzerten“ den Frühling.

Morgen, am 15. Mai wird die „Kalte Sophie“ die Eisheiligentage abschliessen. Und dann kann es losgehen in Richtung Sommer.

Lustig, nicht wahr: Du bist am Lesen von Mai-Daten, dabei ist es, wenn du diese Zeilen lesen wirst, bereits Ende Juni oder gar anfangs Juli.

Das letzte Mal haben wir uns Gedanken über den **bunten Weltfrieden** gemacht.

Heute streifen wir nochmals das Thema „**Der bunte Weltfrieden**“, und um den UNITY-Weltgebetstag im September einzuläuten, schauen wir uns die Wörtchen **gebet** und **Gebet** an.

Jetzt wünsche ich dir viel Freude beim Lesen und freue mich auf einen regen Ideen-Austausch mit dir! Hast du Themenwünsche? Oder möchtest du mir über deine Experimente berichten? Dann schick mir doch eine Mail an: [annemarie.koch@unity-schweiz.ch](mailto:annemarie.koch@unity-schweiz.ch)

HERZLICH

Annemarie Koch  
UNITY Schweiz



**Mögen alle Menschenkinder dieser Welt strahlende Erdenbürger sein.**

## Hallo Mädchen und Jungs!

Beim letzten Gedankenaustausch haben wir uns mit dem Riesen-Weltfriedens-Puzzle auseinandergesetzt. Bestimmt hat es dich gefreut, dass auch du viel dazu beitragen kannst.

- Wie war das mit dem Dir-selber-vergeben?
- Wie sieht deine Friedenswelt aus?

Heute schauen wir uns die Wörter **geben** und **Gebet** genauer an.

Das Wörtchen GEBET – je nachdem, wie es geschrieben und ausgesprochen wird – hat zwei Bedeutungen.

Klein geschrieben und mit der Betonung auf der ersten Silbe ist es die Imperativform, auch ‚Befehls- oder Bittform‘ genannt, von geben.

Groß geschrieben und mit der Betonung auf der letzten Silbe bedeutet es ein „Gespräch mit Gott“, ein Eins-werden mit dem Schöpfer und der Schöpfung. Und es hat ganz viel mit Lebensfreude, Mitgefühl und Liebe zu tun.



Ein Gebet hat auch mit Bitten zu tun. Aber auch mit Danken und mit Stille werden.

Wenn du ein Geschenk erhältst, sagst du danke. Ein Gebet ist auch ein Geschenk, ein Geschenk, das auf dem Weg zu dir ist. Wenn du bereits beim Gebet deine Dankesworte aussprichst, hat das Geschenk doppelt so viel Freude, zu dir zu kommen.

Still werden ist wichtig, damit du die kleine Stimme aus deinem Inneren, aus deinem Herzen hören kannst.

Sehr oft haben wir einen Gebetswunsch, welcher etwas von uns verlangt. Du wünschst dir, sagen wir einmal, ein Fahrrad.

In der Stille vernimmst du, was du machen darfst, um dein Fahrrad zu bekommen:

Geld in einem Wochenjob verdienen, das Fahrrad auf die Geburtstags- und Weihnachtsliste setzen, deinen Eltern und Paten davon erzählen.

Diese feine Stimme zeigt dir ganz sanft interessante Wege, wie du deine Ziele erreichen kannst.

Angenommen, du willst einen Kuchen backen:  
Im Back-Buch kannst du das Rezept auswählen und dort steht, was du dazu brauchst und wie so ein Kuchen zu machen ist.

Und genau so ist es mit der feinen Stimme. Im Gebet, im Gespräch mit dem Gott in deinem Herzen, wird dir das ‚Rezept‘ zugeflüstert.

Auch ganz wichtig ist es, wenn du nebst dem Gefühl der Dankbarkeit auch Gefühle der Freude, der Liebe und sonstigen guten Gefühlen aus deinem Gefühlsleben beimischst. So gibst du deinem Gebet mega viel Kraft.

Wenn du deinen Eltern, Geschwistern oder Freunden so beiläufig ein Danke oder dass du sie liebst mitteilst, nehmen sie das kaum zur Kenntnis.

Sagst du diese bereichernden Worte jedoch mit den Gefühlen der Dankbarkeit und der Liebe, berührst du ihre Herzen und du siehst die Freude im Leuchten ihrer Augen.

So tut ihr euch gegenseitig immer wieder gerne etwas zuliebe.

Hast du das auch schon so erlebt? Dass du Menschen, die dir danke sagen, immer und immer wieder gerne etwas schenken möchtest?



Genauso verhält es sich mit dem Gebet.

Es gibt Weltgebetstage, aber auch Ländergebetstage. Auch UNITY hat einen Weltgebetstag. Doch darüber berichte ich in den September/Oktober-Jugendseiten.

Du siehst: Beten ist IN.

Hilf auch du mit, für Frieden unter den Menschen zu beten.

## Kleines Wortsuche-Rätsel

Finde in dem Wörterwirrwar die Wörter:

Danke, Frieden, Gebet, Geschenk, Liebe, Stille, Wunsch

U S B T C I L O G O B T S P L J M E N T  
U S A B C I O L G E B E T P L J W M N U  
N T O N E D E I R F E Z K L P V W S L M  
N I N V A W S I G X Y L O I M B W Z A W  
O L J N E U W I M N J S A M K W H F D E  
K L K K E L K J P W U N S C H W D R R I  
E E K L Z R E D S A O P W M N N B V R T  
K J K Z U K N E H C S E G K O P I R B M  
L K U T R U O P K N B V C X W L I E B E

### EXPERIMENT:

Experimentiere mit verschiedenen Gebetsformen:

- Mit Dankesgebeten
- Mit Wunschgebeten für dich
- Mit Wunschgebeten für andere
- Mit deinem Morgengebet – Zum Beispiel:  
Lieber Gott, zeige mir heute meinen Weg. Ich weiß, dass ich mit dir WUNDER erleben darf.
- Mit deinem Gutenachtgebet - Zum Beispiel:  
Lieber Gott, ich danke dir für den heutigen Tag, für all die Geschenke und Erlebnisse.

**Mögen wir gemeinsam  
eine leuchtende Lichterstrasse  
und eine friedliche und farbigbunte  
Menschenkette bilden.**

